

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

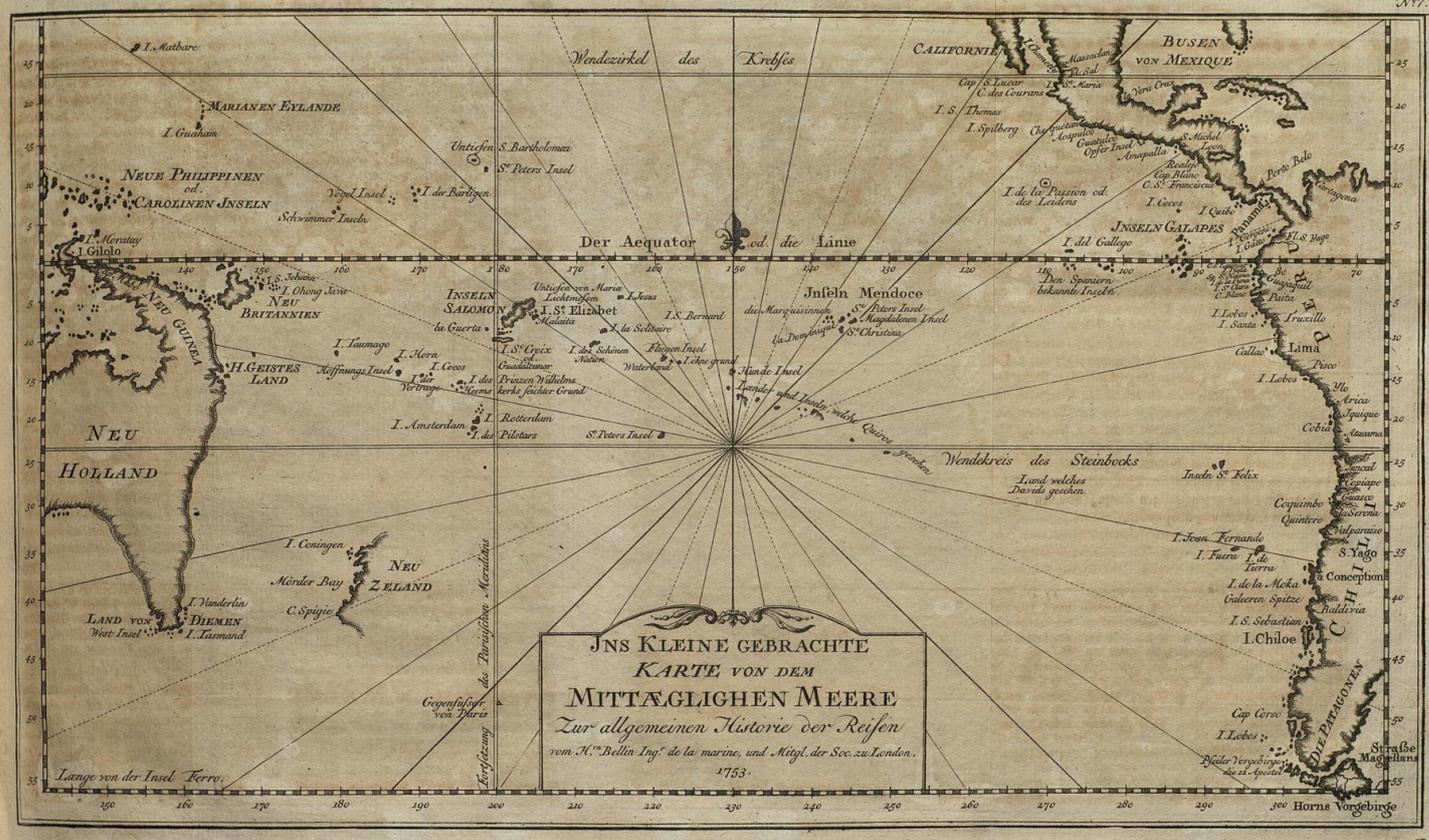
Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

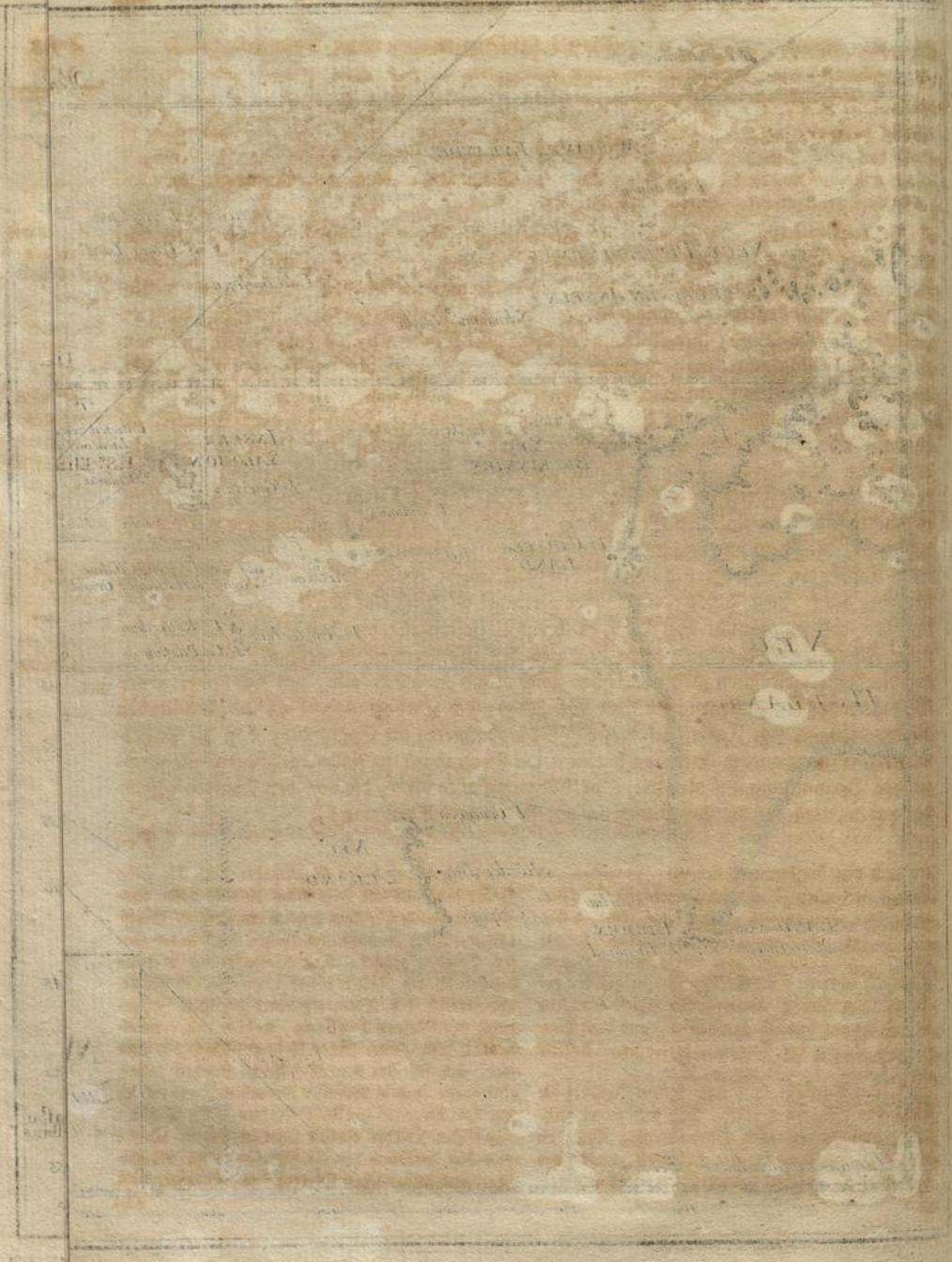
**Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine
François**

Leipzig, 1754

Ins Kleine gebrachte Karte von dem Mittaeglichen Meere.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14378





Der I Abschnitt.

Ansons Berrichtungen im Jahre 1740.

Anson.

1740.

Abreise und Stärke des englischen Geschwaders. Die spanische Flotte lauret auf solches. Die Catharineninsel wird zum Versammlungsplake bestimmt. Sandbank Abrolhos wird von den Engländern erforschet. Ströme und ihre Er-

klärung. Die Engländer kommen an die Catharineninsel. Beschreibung dieser Insel. Früchte derselben. Wasser und Witterung. Wie nützlich Brasilien den Portugiesen sey.

Das englische Geschwader gieng den 18ten des Herbstmonates im Jahre 1740 unter Se- gel. Es bestand aus fünf Kriegeschiffen, einer bewaffneten Schaluppe, und zwey Frachtschiffen für die Lebensmittel 1). Doch es verzögerten sowohl verschiedene andere Hindernisse, die mit der Unternehmung selbst keinen Zusammenhang hatten, als der beständig anhaltende widrige Wind, ihre Ankunft bey der Insel Madera u) bis auf den vier und zwanzigsten Tag, ungeachtet man zuweilen nicht mehr als zehne bis zwölfe dazu nöthig hat. Herr Anson erfuhr von dem Statthalter dieser Insel, man habe vor einigen Tagen sieben bis acht Kriegeschiffe unweit der Küste erblicket, und für Franzosen oder Spanier gehalten. Sogleich gerieth er auf die Vermuthung, sie würden seine Unternehmung hindern sollen. Es überzeugte ihn auch nachgehends die Folge der Begebenheiten, daß es die berufene spanische Flotte unter Anführung des Don Joseph Vizarro gewesen war. Allein, es machte selbige an statt den Engländern zu schaden, am Ende sonst niemanden Verdruss, als denen, die sie zu nur besagter Absicht ausgerüstet hatten 2).

Anfänglich hatte Herr Anson auf den Fall, wenn etwa die Schiffe von seinem Geschwader durch einen Zufall von einander getrennet würden, eine von den Inseln des grünen Vorgebirges, nämlich St. Jago, zu ihrem Versammlungsorte bestimmet. Allein, bey seiner Abreise von Madera, welche den 2ten des Wintermonates geschah, überlegete er, daß die Jahreszeit schon weit verstrichen wäre, und erwählte also, um sich keiner neuen Verzögerung bloß zu stellen, an statt St. Jago, die Catharineninsel an der brasilischen Küste. Während der Fahrt nach dieser Insel beobachteten die Engländer, daß die Passatwinde eine ganz andere Richtung hatten, als sie an ihnen zu finden gedachten, ungeachtet ihre Vermuthung auf die allgemeine Meynung aller derer, die von den Winden gehandelt haben, und auf die Erfahrung der Seefahrer gegründet war 3).

ren auch vier hundert und siebenzig Invaliden und Seesoldaten unter dem Oberstleutenant Crachero- de auf dem Geschwader. Weil die schlechte Gesundheit des Hauptmann Norris ihn bey Madera nöthigte, sein Amt niederzulegen: so kam der Hauptmann Mitchell an seine Stelle, und an dessen, der Hauptmann Kidd; Hauptmann Murray wurde statt Kidds auf den Wager gesetzt, und dem Lieutenant Chaap der Tryal anvertraut. Ansons Reise I Theil, a. d. 35 und 45 S.

1) Der Verfasser fand nach seinem Berichte die Länge von Madera westlich, von London zu rechnen, zwischen achtzehn Grad dreyßig Minuten und neunzehn Grad dreyßig Minuten, ungeachtet die Karten sie auf den siebenzehnten Grad setzen.

2) Nachdem dieses Geschwader fünf bis sechs Jahre lang alle fast ersinnliche Unglücksfälle ausgestanden hatte: so kam endlich ein einziges Schiff davorn, Affen genannt, im Jahre 1746 in den Hafen Corogne zurück. Der Verfasser berichtet die meisten Begebenheiten dieser unglückseligen Flotte, absonderlich die Meuterey eines gewissen Indianers, mit Namen Orellana, welcher mit etwa einem Duzend seiner Landesleute am Bord des Affa war, sich Meister von Schiffe zu machen suchte, eine große Anzahl Spanier niederhieb, und endlich mit dem Degen in der Faust umkam. I Th. Cap. 3.

3) Der Doctor Halley saget in seinem Buche von den gewöhnlichen Passativinden im äthiopischen und atlantischen Meere: es regiere von dem

Den